

Die Politische Meinung

FÖDERAL

— Reform der Reformen?

ZUM SCHWERPUNKT Wolfgang Schäuble, Für starke Kommunen;
Annegret Kramp-Karrenbauer, Ausgleichende Gerechtigkeit; Volker Bouffier, Leistungs-
fähige in Gefahr; Lars P. Feld, Opferung der finanzpolitischen Vernunft

IMPULSE Manfred Weber, Europapolitische Agenda

FOKUS AFRIKA Mariama Ndoye Mbengue, Politische und religiöse Frauenrollen;
Ralf Südhoff, Zero Hunger

ERINNERT Paweł Ukielski, Warschauer Aufstand vor siebzig Jahren;
Christian Feldmann, 600 Jahre Konstanzer Konzil

”

In Deutschland existiert eine institutionelle Großbaustelle, auf der ‚organisierte Verantwortungslosigkeit‘ regiert. Gemeint ist das intransparente institutionelle Beziehungsgeflecht zwischen der bundesstaatlichen Ebene und den Bundesländern mit den ihnen zugeordneten Gebietskörperschaften.

Oswald Metzger, freier Publizist und Politikberater

Der Finanzausgleich ist kein Akt der Solidarität von reichen gegenüber armen Bundesländern: Er ist vielmehr eine Korrektur bestehender Schieflagen im Steuerverteilungssystem. Würden die Steuern von Anfang an dahin zugeteilt, wo sie erwirtschaftet werden, würde die Schieflage erheblich entschärft werden.

Annegret Kramp-Karrenbauer, Ministerpräsidentin des Saarlandes

Die Belastung übersteigt die Grenzen der Tragfähigkeit. Es hilft jedoch den Schwachen nicht, wenn die Starken zu stark geschwächt werden.

Volker Bouffier, Hessischer Ministerpräsident

Für eine Einigung zulasten des Bundes sehe ich keinen Spielraum. Davon unabhängig stellen sich die sechzehn Länder aus Bundessicht – nicht nur mit Blick auf die ostdeutschen Länder – keineswegs als ein notleidender, monolithischer Block dar.

Wolfgang Schäuble, Bundesminister der Finanzen

Gerechtigkeits- und Gleichheitsfragen sind in den letzten Jahren immer dominanter geworden. Insgesamt hat man sich stärker auf die Bedarfs- und Ergebnisgerechtigkeit konzentriert, während bei der Leistungsgerechtigkeit ein massiver Bedeutungsverlust zu beobachten ist.

Martin Junkernheinrich, Inhaber des Lehrstuhls für Stadt-, Regional- und Umweltökonomie, Technische Universität Karlsruhe

“



Passt zusammen, was zusammengehört?

Die Architekturcollagen des belgischen Fotografen Filip Dujardin

Der große Reformator Michail Gorbatschow hat vor Jahrzehnten den bildhaften Ausdruck vom „gemeinsamen Haus Europa“ geprägt. Verschiedene, ja gegensätzliche gesellschaftliche und staatliche Gebilde sollten eine gemeinsame politische Zukunft haben. Die Vision hat sich, wie wir zurzeit besonders schmerzlich erfahren, nur teilweise erfüllt.

Die Bildserie in diesem Heft stellt raffinierte Konstruktionen vor, die sich aus unterschiedlichsten architektonischen Elementen zusammensetzen. Schönheitswettbewerbe würden diese verschachtelten Bauten nicht gewinnen.

Sie wirken wie kühne Zukunftsentwürfe und animieren zu Offenheit und neuem Denken – also *Glasnost*. Darin liegt ihr Reiz. Es sind ermutigende Visionen für alle, die weiterhin politische Ordnungsvorstellungen für möglich halten, in denen sich Freiheit und Bindung trotz aller Widersprüche vereinen – im unfertigen Europa genauso wie im föderalen Deutschland.

Literatur:

Filip Dujardin, „Fictions“, Ostfildern, Hatje Cantz, 2014









